



Unwesen

Und es ward die Zeit der Rache.
Des innigsten Verlangens nach Vergeltung.
Getränkt durch das Blut vieler
Verteilt durch die Hand eines einzelnen.

Es hat viele Gesichter
Wandelt auf dunklen Pfaden
Zu seiner Linken der Hass
Und zur Rechten der Tod

Gotteskrieger

Wir glauben an das Leben
Und bringen doch den Tod
Wir sind die Gotteskrieger

Wie Sturm den Sand verweht
So sähen wir die Not
Wir sind die Gotteskrieger

Gebet um den Frieden
Doch bringen nur den Krieg
Wir sind die Gotteskrieger

Es bleibt allein der Glaube
An einen großen Sieg
Wir sind die Gotteskrieger

Wir sind die Gotteskrieger
Assassin
Ich bin ein Gotteskrieger
Assassine
Ich bin ein Gotteskrieger

Der alte Mann vom Berge
Verkündet von dem Leid
Dem Leid der Gotteskrieger

Propheten dieser Erde
Geschworen diesen Eid
Den Eid der Gotteskrieger

Allein in Vaters Namen
Verbrechen die geschehen
Von all den Gotteskriegern

Voll Scham geprügelte Seelen
Du kannst sie brennen sehen
Die Schuld der Gotteskrieger

Wir sind die Gotteskrieger
Assassin
Ich bin ein Gotteskrieger
Assassine

Wir sind die Gotteskrieger
Assassin
Du bist ein Gotteskrieger
Assassine
Ich bin ein Gotteskrieger



Niemals mehr

Spüre wo der Wind her weht
Streichelt über weites Land
Zu früh
Es war viel zu früh
Geschlossen Augen wenn er geht
Blind dem fremden einst vertraut
Zu früh
Es war viel zu früh

*Ich schreie nicht mehr
Ich schreie nicht mehr*

*Ich schreie nicht mehr
Ich schreie nicht mehr*

Spüre die Vergangenheit
Aus der eigenen Einsamkeit
Die Geschichte wird ein Teil vom dir
All das was wir einst verloren
Aus tiefer Demut einst geboren
Die Geschichte wird ein Teil von dir

Weißt du warum Zeit vergeht
Warum ist es irgendwann
Zu spät
Irgendwann zu spät
Es erdrückt die Wirklichkeit
Schrecklichste Vergangenheit
Zu spät
Es ist viel zu spät

Spüre die Vergangenheit
Aus der eigenen Einsamkeit
Die Geschichte wird ein Teil von dir
All das was wir einst verloren
Aus tiefer Demut einst geboren
Die Geschichte wird ein Teil von dir
Immer haben wir verloren
Für immer diesen Eid geschworen
Alles was wir waren kam aus dir
Niemals wird mehr Zeit vergehen
Ohne mich nach dem zu sehnen
Denn was in uns lebte war von dir

*Ich schreie niemals mehr
Ich schreie niemals mehr
Ich schreie niemals mehr
Ich schreie niemals mehr*

Niemals mehr

Dark Dance

Willst du in der Masse untergehen
Du kannst es spüren, du kannst es sehen
Ich werde eins, gehör zu dir
Kein Gott, neben mir

Kannst du, den Rhythmus spüren
Die Schritte die, zum Ziele führen
Gib all dein Leid, erlern die Kunst
Legion, tanz mit uns

Dark Dance
Tänzer in der Nacht.
Dark Dance

Willst Du in der Dunkelheit bestehen
Du kannst es spüren, du kannst es sehen
Sei ein Schatten, ein Teil der Nacht
Den Tod, gebracht

Vergangen ward die Lebenszeit
Der Hass verbannt, die Menschlichkeit
Vertreibt den Rest, was bleibt in dir
Der Tanz , das Tier

Dark Dance
Dark Dance

Dark Dance
Tänzer in der Nacht.
Dark Dance
Dark Dance
Tänzer in der Nacht.
Dark Dance
Tänzer in der Nacht.



Des Spielmanns Lied

Gefangene und gefoltert
Von aller Ehr beraubt
Die Stille die die Ewigkeit ihm gab.

Es blieben Knochen
abgenagt und verfault
Gestank aus tiefstem Foul,
der schwarzen Seele Grab.

Das Grab umhüllt Lebendigkeit
Schwer wog die Last der Ewigkeit
Der eisig Wind vergisst es nie
Er trägt des Spielmanns Melodie
Hinfort aus jenem düsteren Ort
Das dunkle Grab des Todes Hort
Die Augen auf wo niemand sieht
Kannst du es hören des Spielmanns Lied.

Der schrei nach einem Schöpfer
verstummt in dieser Qual.
Gott hilft dem der sich selbst aufgab.

Geschworene ward die Rache
wird einzig Daseins Sinn.
Befreit aus tiefer Erdenlast,
der schwarzen Seele Grab

Das Grab umhüllt Lebendigkeit
Schwer wog die Last der Ewigkeit
Der eisig Wind vergisst es nie
Er trägt des Spielmanns Melodie
Hinfort aus jenem düsteren Ort
Das dunkle Grab des Todes Hort
Die Augen auf wo niemand sieht
Kannst du es hören des Spielmanns Lied.

Kannst du es hören des Spielmanns Lied.
Kannst du es hören des Spielmanns Lied.

Wie ein Tier

Weiter muss ich gar nicht mehr gehen
Es kann das Leid aufs Neue entstehen
Verhalf nun noch ein weiteres mal
Zu hellem Licht im dunklen Tal

Tiefer wo es nie wieder sticht
Es birgt die Kraft und das gleißende Licht
Verbarg nun noch etwas Weiteres
Das blutig Werk ich vollende es

Wie ein Tier

Weiter, Tiefer

Wie ein Tier

Schneller, Höher

Schneller ohne Sinn und Verstand
Es fesselt uns ein Ewiges Band
Verlor die Zeit wie ein Tropfen im Wind
An diesem Ort wo die Engel sind

Höher wirst du nie wieder sein
Es blendet dich dieser himmlische Schein
Nun bindet uns etwas Weiteres
Das blutig Werk ich vollende es

Wie ein Tier

Weiter, Tiefer

Wie ein Tier

Schneller, Höher



Gottgleich

*Gottgleich
Gottgleich
Es ist gottgleich*

Nun ist es hier es ist soweit
Es kommt der Herr er bringt die Sterblichkeit
Gescheitert ward der letzte Zug
Die Qual der Welt war nicht genug

Es schlägt mit macht
Den Schädel ein
Es reißt in Wut
Eingeweide aus dem Leib
Es nimmt dein Blut
Es ist gottgleich
Denn die Rache die ist sein

Auge um Auge, Zahn um Zahn
Du wirst nun deine Sünde mit deinem Leben zahlen
Es macht keinen Laut bei seinem Werk
Und bricht das Genick ganz leise und bleibt
unbemerkt

Es schlägt mit macht
Den Schädel ein
Es reißt in Wut
Eingeweide aus dem Leib
Es nimmt dein Blut
Es ist gottgleich
Denn die Rache die ist sein

Ich bin gottgleich
Ich bin gottgleich
Ich bin gottgleich
Denn die Rache die ist mein.

Malitia Angelica

Der Wahnsinn der uns voran trieb
Für immer sein wir sterben nie
Gemeinschaftlich die Wege gehen
Bis zu den Knien im Blute stehen

Der sündig Stolz der in uns war
Malitia Angelica
Verblindet von dem Licht das aus ihm schien

Malitia Angelica
Geblindet von dem Licht das aus dem Engel schien
Non Serviam Angelica
Gefallen tief hinab in die Ewigkeit

Die Sühne die sich an uns band
So gingen wir durch dieses Land
Verbrannte Erde hinterließ
Der Zug der einst das Heil verhieß

Der Tod der Wegbegleiter war
Stets neben uns ganz schnell und nah
Beseelt von dem der aus Himmel viel

Malitia Angelica
Geblindet von dem Licht das aus dem Engel schien
Non Serviam Angelica
Gefallen tief hinab in die Ewigkeit

Malitia Angelica
Geblindet von dem Licht das aus dem Engel schien
Non Serviam Angelica
Gefallen tief hinab in die Ewigkeit

Psalm 115

Non Nobis Domine
Non Nobis Domine
Sed Nomine Sed Nomine
Tuo da Gloriam